

2. Motivation und Gründung

- Am Anfang steht ein „Event“: z.B. Familienwochenende, Familientag in der der Pfarrei/Seelsorgeeinheit, in einem Verband.
- Anknüpfung: „Wer will weitermachen?“
- Adressenlisten ausfüllen, Ansprechfamilien benennen, Zeitfenster für das erste Treffen suchen.
- Öffentlichkeitsarbeit:
Plakate, Pfarrbrief, mündliche Propaganda, persönliche Ansprache, Presseinfo, Predigt, persönliches Anschreiben (u.a. mit Rahmendaten) in Kirche auflegen.
- Ansprechen der Verbände, Eltern-Kind-Gruppen, Erstkommunionmütter, Firmhelfer, Kindergärten, etc.

3. Leitung und Organisation

- Familienkreise sollten sich selber leiten und organisieren. Pfarrer und Hauptamtliche sollen Unterstützung geben und informiert werden.
- Einbindung von Gruppierungen und Verbänden.
- Welche Personen spreche ich an (Zielgruppenorientierung)?
- Wer kann für welchen Bereich/für welche Aufgabe Verantwortung übernehmen?
- Gründung einer AG Familienkreis (Vernetzung).
- Kontaktaufnahme mit Mitarbeitern des Seelsorgeamtes.
- Ein Familienkreis soll ca. 4-7 Familien umfassen.
- Je nach Maßnahme Einbindung von Kinderbetreuungsprofis (Kindergärten, Jugendliche betroffener Familien).

4. Geeignete Zeiten und Orte

- Welche Arbeitszeiten haben die teilnehmenden/angesprochenen Personen?
- In welchem Rhythmus soll sich die Gruppe treffen? (vierwöchig oder jeden dritten Monat?)
- Wie lange kann ein Treffen dauern? (Ende festlegen wg. Babysitterplanung)
- Wie wird die Kinderbetreuung gesichert?
- Kinder sollen möglichst altersgleich sein.
- Welche Räume sind geeignet? (Heizung, WC, Küche, Teppichboden, ...)
- Je nach Situation trifft man sich im privaten Wohnzimmer oder im Pfarrheim.

5. Inhalt und Leben

- Partnerschaft und Familie
- Alltagsfragen
- Geselligkeit: Spieleabend, neue Spiele vorstellen
- Kirchenjahr, Bräuche, Feste, Glaubensfragen
- Erziehung
- Gebet mit Kindern
- Bibel teilen
- www.eheteam.de
- www.spurensuche.info (Inhaltliche Vorschläge und strukturelle Rituale)
- www.familien-in-eichstaett.de
- Hefte „Familien feiern Kirchenjahr“
- Heft „Ehe im Wandel“: Themen je nach Ehephasen aussuchen
- Heft „Familie als Berufung“
- Strukturelle Rituale:
 - Ankommensphase: Wie fühle ich mich?/Blitzlicht
 - Klarer Beginn: Geistliches Wort/Lied
 - Thema
 - Klares Ende: Text, Lied, Segen
 - Informelles (gemütliches) Beisammensein

6. Vernetzung und Unterstützung

- Bischöfliches Ordinariat
Referat Ehe und Familie
Luitpoldstraße 2
85072 Eichstätt
Telefon: 08421-50611 oder
08421-50616
Telefax: 08421-50628
Mail: familie@bistum-eichstaett.de
Informationen u.a. zu folgenden Themen:
Anträge für Familienwochenenden und Zuschüsse.
Beratung bei Themenauswahl und Referenten, etc.
- Anfrage bei den Katholischen Bildungswerken (Ingolstadt, Neumarkt, Eichstätt, Ansbach, Roth/Schwabach, Weißenburg/Gunzenhausen):
finanzielle, personelle und materielle Unterstützung.
Weitere Informationen und Anfragen beim Referat Ehe und Familie, s.o.
- Volkshochschulen
- Bildungswerke der Verbände,
z.B. Frauenbund, KAB, Kolping, Schönstatt.
- Treffen der Sachausschussvorsitzenden der Seelsorgeeinheiten.
- Austausch mit den evangelischen Gemeinden.
- Finanzielle Anfragen: Kirchenverwaltung, Sponsoring, Aktion am Pfarrfest, etc.
- Welches Material wird benötigt: Decken, Spielzeug, ...
- Hefte „Neue Gespräche“

Erstellt von dem Sachausschuss „Ehe, Familie und Erziehung“
des Diözesanrates der Katholiken in der Diözese Eichstätt

CHECKLISTE

„Wie gründe ich einen Familienkreis?“



1. Präambel

In Familienkreisen treffen sich Menschen aus verschiedenen familiären Lebensformen, auch Alleinerziehende.

Am Leben der Familienkreise nehmen Frauen, Männer und Kinder gleichwertig teil.

Jeder wird angenommen wie er ist und kann sich mit seinen Stärken und Schwächen in den Familienkreis einbringen.

Ein Familienkreis tut gut, weil er hilft, Sorgen zu teilen, einander zu stärken und zu trösten, einander zu unterstützen und mitzutragen, Gemeinde und Gemeinschaft zu erleben, neue Freunde zu finden, Neuzugezogene zu integrieren, Glauben zu erfahren, ...

Diese Zusammenstellung ist gedacht für die Verantwortlichen in einer Pfarrei, die daran denken, einen neuen Familienkreis zu begründen und die dafür eine kleine Hilfestellung in Form einer Checkliste erhalten sollen.